

Tales of Alloria

Chroniken des Dominikus Alleradis

Von Romeryo

Kapitel 4: Kapitel 5

"WIR WERDEN ANGEGRIFFEN !!!",dieser Satz schnürte Dominikus die Kehle zu.Er wurde bleich und stand da während die anderen zum Balkon stürzten um zu sehen,ob das denn der Wahrheit entsprach.Tatsächlich,draussen vor Alloria stauten sich Massen von Orcs...unten an den Stadtmauern waren bereits erste Wachen postiert,einige Bogenschützen schossen wahllos in die Massen und riefen wild durcheinander aber das konnte man vom Balkon her nicht hören.Der König stand nur fassungslos da und sprach vor sich hin:"Wie ist das möglich ? Wie konnten sie unbemerkt vordringen ? Und warum greifen sie uns an ? Ich kann mich nicht entsinnen Krieg mit der Rasse der Orcs angefangen zu haben..."Keine Angst,eure Majestät, die Schuld liegt nicht bei euch...",sagte Antonio,"Los,alle Mann...wir müssen Alloria vor diesem stinkenden Haufen beschützen !".Seine Männer stimmten ein,stiessen einen Schlachtruf aus und rüsteten sich.Dominikus stand noch immer fassungslos im Saal.Das konnte einfach nicht wahr sein.Sicher träumte er wieder.Er zwickte sich in den Arm "AUTSCH,doch kein Traum",sagte er,während er sich den Arm reibt."Das kann doch nicht wahr sein...alles ist genauso,wie in meinem Traum,das würde bedeuten,dass sie alle sterben werden...".Dominikus wurde kreidebleich.Antonio kam herbei,während die anderen aus dem Thronsaal stürmten.Er sprach zu Dominikus:"Junge,es wird gefährlich,ich bitte dich,bleib in deinem Zimmer und egal was passiert,komm bloss nicht heraus,hörst du !".Dominikus nickte,auch wenn er am liebsten Seite an Seite mit ihm gekämpft hätte.Antonio lächelte kurz,klopfte ihm auf die Schulter.Dann zog er eine finstere und ernste Miene und verschwand auch aus dem Thronsaal.Dominikus tat,wie ihm befohlen und ging in sein Zimmer,jedoch nicht ohne ein Schwert,dass er von einer der vielen herumstehenden Ritterrüstungen nahm.Er musste doch auf den Orc vorbereitet sein,der ihn von hinten angreifen würde.Er ging auf sein Zimmer,verschloss sorgsam die Tür und ging auf den Balkon.Es war haargenau so,wie in seinem Traum,die Massen passierten bereits Alloria und stürmten geradewegs auf das Schloss zu.Die Soldaten des Königs hatten keine Chance.Aber Dominikus wollte nicht,dass es ausgeht,wie in seinem Traum.Schlimmer könnte es ja sowieso nicht kommen also griff er seinen Bogen,den er immer vor Antonio in seinem Zimmer versteckte und ging zurück auf den Balkon.Er spannte seinen Bogen und hielt auf die Scharen von Orcs.Er liess los und ein Pfeil schoss genau in das Auge eines Orcs,der schreiend zusammenbrach.Antonio,der das sah,schaute zu Dominikus hinauf und brüllte:"Ja,gut so...mach weiter,das ist eine gute Unterstützung...noch mehr Pfeile findest du in meinem Gemach...",wendete sich aber wieder dem Geschehen zu,denn

nun war es an ihnen die Gefahr abzuwenden und sie stürmten los...

Dominikus rannte derweil in Antonios Gemach und öffnete eine Kiste, sie war rotbraun und hatte goldene Ränder. Er stiess sie auf und nahm einen Köcher heraus, prallvoll gefüllt mit Windpfeilen. Schnurstracks rannte er zurück auf den Balkon. Dort angekommen musste er entsetzt feststellen, dass Angis sich mit Draklor bereits im Sturzflug befand, er hatte keine Zeit mehr, er musste handeln. Schnell erspähte Dominikus den Orc, der den Befehl zum Abschuss der Pfeile der Bogenschützen gab. Er hatte bereits den Arm erhoben, um den entscheidenden Befehl zu geben, da durchpfloch ein Pfeil seinen Schädel und er sackte wie ein nasser Sack zusammen. Die Bogenschützen waren sichtbar verdutzt, erstens über das plötzliche Ableben ihres Vorgesetzten, zum zweiten über die Tatsache, dass Draklor bereits ein flammendes Inferno auf sie abfeuerte. Mit einem gewaltigen Knall zerlegte es die Bogenschützentruppe in alle Einzelteile. Draklor war fürs erste gerettet. Dominikus war erleichtert. Das erste, was sich von seinem Traum unterschied, wer weiss, vielleicht musste keiner seiner Freunde sterben. Das machte ihm Mut und er schoss weiterhin in die Massen. Antonio und seine Männer schlugen sich gut, jedoch meinte es das Schicksal nicht gut mit Alloran. Dieser wurde, wie in Dominikus Traum von einem Orc aufgespiesst... Dominikus wurde wütend, sehr wütend, aber die Angst seine Freunde doch so zu verlieren, wie er es geträumt hatte, mischte sich mit der Wut und versetzte ihn in einen Bluttausch. Er schoss dem verantwortlichen Orc einen Pfeil direkt zwischen die Augen worauf dieser taumelnd umfiel... Angis und Draklor griffen die Orcs inzwischen von hinten an und setzten ihnen ganz schön zu, aber es waren zu viele. An der Front sah es nicht viel besser aus. Antonio und seine Männer hatten viel Schwierigkeiten sich zu erwehren, zumal sie jetzt einer weniger waren. Auch Dominikus merkte langsam, wie seine Pfeile zu Neige gingen. Einen besass er noch und er hätte ihn auch beinahe eingesetzt, als er sah, wie Mantaro angegriffen wurde. Dieser macht aber einen Salto, wich dem Angriff aus und stach dem Orc seine Klinge in den Hinterkopf, genau wie im Traum. Dominikus wusste, warum er den letzten Pfeil nicht eingesetzt hatte. Er hob ihn sich für jemand ganz bestimmten auf. Diesmal hat es leider auch Antharon erwischt, der mit Wucht an der Mauer zerschellte, nachdem ihn ein Dämon dagegen warf. Wieder zuckte Dominikus ein Schmerz durch den Kopf. Schon wieder! Und es sollte weitergehen, das Schicksal kennt kein Erbarmen. Und so erwischte es nun auch John, der, wie im Traum von einer Gruppe Orcs überrumpelt wurde. Dominikus stand den Tränen nahe, musste sie aber zurückhalten, da er Konzentration brauchte, wenn er den letzten Pfeil verschiessen würde. In der Ferne bekam nun auch Draklor wieder Probleme. Ein äusserst talentierter Orc, was Bogenschiessen angeht, schoss Angis von ihm. Dieser fiel aus einer Höhe zu Boden, die er niemals hätte überleben können. Auch Draklor wurde getroffen, jedoch nur von einem Pfeil, und zwar im Rumpf, gefährlich nah am Herzen. Er schoss einen Feuerball auf den Orc, der wohl nicht rechtzeitig reagierte, da er annahm der Pfeil hätte Draklor ausser Gefecht gesetzt. Doch dem war nicht so und deshalb bezahlte er mit seinem Leben. Draklor flog mit letzter Kraft auf den Turm im Schloss zurück. Ab jetzt konnte er nichts mehr tun. Fast hätte Dominikus den Moment verpasst, an dem er seinen letzten Pfeil abschiessen würde. Er blickte zu Antonio hinab und sah, wie dieser genauso an der Mauer stand, wie im Traum. Dominikus krampfte sich der Magen zusammen. Jetzt heisst es treffen oder versagen. Er nahm den Bogen und zielte nach unten. Mantaro war gar nicht da... er war aber auch nicht davongeritten um die Orcs von hinten zu bekämpfen, das hatte ja Draklor bereits getan. Jedenfalls war er weg. Und da kam auch schon Impudia aus der Gasse der Orcs zum Vorschein. Dominikus musste sich jetzt

konzentrieren,trotz der Angst,jeden Moment von hinten von dem eingedrungenen Orc erschlagen zu werden.Impudia wollte gerade zuschlagen,da schoss Dominikus den Pfeil ab.Kerzengerade schoss er in seinen Kopf.Einen kurzen Augenblick wurde es still.Impudia stand noch einige Sekunden in seiner Haltung und kippte anschliessend steif nach vorne um...das Schwert,dass er in der Hand hielt schlitterte zu Antonio herüber.Der nahm blitzartig das Schwert und enthauptete einige Orcs, die bereits wieder auf ihn zustürmten.einer erwischte ihn jedoch und schlitzte eine tiefe Wunde quer über Antonios Brust.Er war schwer angeschlagen,konnte dennoch das grosse Burgtor öffnen,hineinhechten und es sogleich wieder von innen versperren.Das würde die Orcs eine kleine Weile aufhalten.Dominikus hatte es geschafft.Er konnte Antonio retten.Da war doch noch was.Verdammt ! Der Orc ! Blitzartig drehte sich Dominikus um und tatsächlich,da stand er.Er holte aus und Dominikus schloss die Augen,sein Traum würde schliesslich doch noch Realität werden...